



So präsentiert sich Mezzetino, das neue Dorfzentrum von Meilen, im Abendlicht eine Woche vor der Einweihung.

zvg

Die unendliche Geschichte wird endlich abgeschlossen

MEILEN Was andere Gemeinden auf Anhieb schafften, dauert in Meilen 57 Jahre. Nun bekommt auch der Bezirkshauptort sein Dorfzentrum. Am 21. und 22. August wird Mezzetino, das 33-Millionen-Franken-Projekt, eingeweiht.

«Es ist vollbracht.» So lautete der erste Satz im Artikel «Grünes Licht für Dorfzentrum» in der «Zürichsee-Zeitung» vom 3. Dezember 1990. Das war am Tag nach der Abstimmung, an der die Meilemer mit überwältigendem Mehr Ja zum neuen Dorfzentrum sagten.

Dass von «vollbracht» bald keine Rede mehr sein sollte, passt zur Leidensgeschichte, die bereits 1958 begann. Damals wurden erste Pläne für einen Gemeindegarten im Herzen von Meilen geschmiedet. Es war die erste von vielen noch folgenden Projektskizzen, die sich allesamt als Papiertiger erweisen sollten. Erst das Projekt Guyer von 1990 schaffte die Abstimmungsreife. Es sah ein Dorfzentrum mit einem 600-plätzigem Gemeindegarten und Arkade sowie Tiefgarage vor. Weil das Oberstufenschulhaus umgenutzt und auf der Allmend neu gebaut werden sollte,

geriet die Vorlage zur Doppelabstimmung: Dorfzentrum für 28 Millionen und Schulhaus samt Wärmeverbund 19 Millionen.

Abschied in Raten

Die Schule auf der Allmend wurde gebaut. Aber das Dorfzentrum nicht. Denn es geriet in den folgenden zwei Jahren in den Sog einer Sparwelle. Erst wurde ein Moratorium beschlossen, dann forderte eine Initiative den Bau ganz zurückzustellen und zuerst das neue Alterszentrum Platten zu bauen. Am 31. Januar 1993 wurde die Initiative angenommen und damit das Guyer-Projekt beerdigt.

Nicht besser ging es einer Schmalspurversion des gescheiterten Dorfzentrums namens Forum. Es sollte 15 Millionen Franken kosten und praktisch nur noch aus einem Gemeindegarten mit 520 Plätzen bestehen. Die Stimmbürger schmetterten Forum am 1. Februar 1998 deutlich

ab. Der nächste Anlauf hiess Nucleus. Drei Häuser mit Wohnungen, Läden, Tiefgarage und eine Erweiterung des Gemeindehauses sollte es umfassen und mehrheitlich von einem privaten Investor gebaut werden. Nucleus wurde vom Stimmvolk am 10. März 2008 wuchtig bachab geschickt.

Das ungeliebte Stiefkind

Seit 2001 hat Meilen einen Gemeindegarten mit rund 300 Sitzplätzen. Er befindet sich im von einer Aktiengesellschaft aus Meilemer Bürgern geführten Gasthof Löwen an der Seestrasse. Das Zentrum im Zentrum fehlte aber weiterhin. Diesen Makel sollte erst Mezzetino beseitigen.

Dabei kam Mezzetino als ungewolltes Stiefkind des Gemeinderats zur Welt. Denn der wollte nach all den schmerzlichen Niederlagen erst eine neue planerische Gesamtbetrachtung anstellen und lehnte eine Initiative der IG Dorfkern ab. Die beantragte einen Architekturwettbewerb für die Gestaltung des Platzes hinter dem Gemeindehaus. Und

siehe da: Die Gemeindeversammlung vom 9. März 2009 sagte überraschend Ja zur Initiative. Der Gemeinderat erfüllte den Auftrag und schrieb den Wettbewerb aus.

Gewonnen hat ihn das Projekt Mezzetino, benannt nach einer Harlekin-Figur aus der Commedia dell'arte. Es umfasst einen Dorfplatz mit Café, einen Anbau fürs Gemeindehaus und ein unterirdisches Parkhaus mit 213 Plätzen. Das Konzept überzeugte,

und am 17. Juni 2012 gaben die Stimmbürger ihren Segen zum 33,6-Millionen-Projekt.

Am 8. Mai 2013 erfolgte der Spatenstich. Gleichzeitig begann der Totalumbau des Gemeindehauses, die Verwaltung übersiedelte ins alte Schulhaus. Und jetzt ist es vollbracht. Am 21./22. August feiert Meilen endlich den Schluss der unendlichen Geschichte. Der Komödiant Mezzetino bestätigt eine alte Weisheit: Wer zuletzt lacht, lacht am besten. *Christian Dietz-Saluz*

FESTWOCHELENDE ZUR EINWEIHUNG

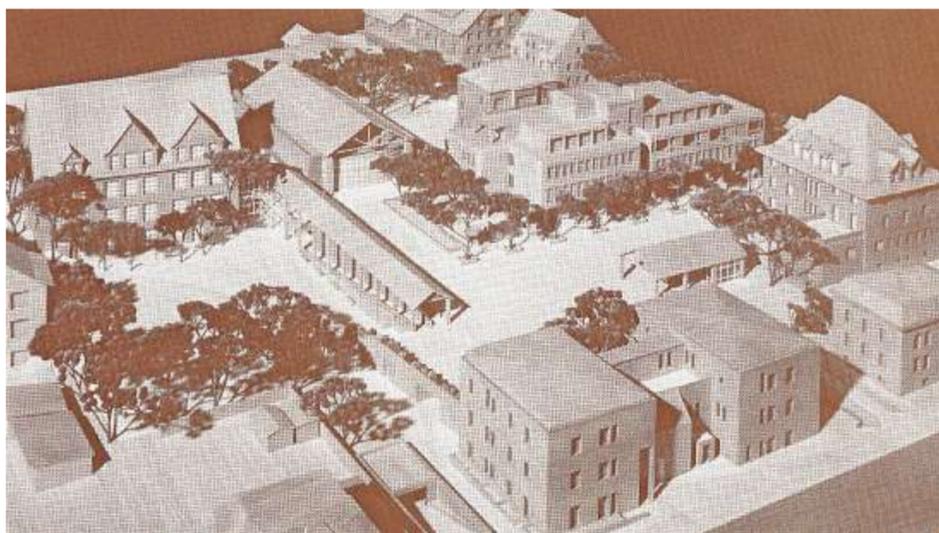
836 Tage brauchte Mezzetino

vom Spatenstich bis zur Eröffnungsfeier. In den etwas mehr als zwei Jahren sind die Bauten von Gemeindehaus, Parkhaus und Dorfplatz entstanden. «Das gilt es gebührend zu feiern», schreibt der Gemeinderat. Er lädt am Freitag/Samstag, 21./22. August, ein, die Architektur zu bestaunen und den neuen Dorfplatz in seinem Sinn als Ort für Begegnung einzuweihen. Das neue Gemeinde-

haus öffnet seine Türen zur Besichtigung.

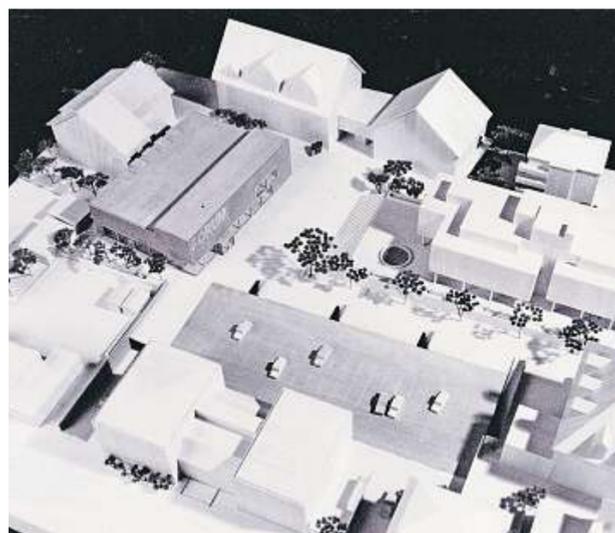
Das Fest beginnt am Freitag um 9.30 Uhr mit einem Sternmarsch der Kinder. Der Einweihungsakt findet um 21 Uhr statt mit anschliessendem Konzertabend (Rockband Filterlos und Folk mit Anna Kaenzig). Am Samstag (9 bis 12 Uhr) klingt das Fest aus. *di*

Festprogramm unter www.meilen.ch.



Angenommen, aber später untergegangen: Zentrumsprojekt von 1990 mit Gemeindegarten (oben Mitte).

Archiv zsz



Wichtig verworfen: Das Projekt Forum von 1998.

Archiv zsz

Anlässe

STÄFA

Wanderung zu den Chärwaldräubern

Der Verein für Altersfragen (VfA) Stäfa führt am Mittwoch, 19. August (Verschiebedatum Freitag, 21. August), eine Tageswanderung durch. Sie führt in den Kernwald (Chärwaldräuber) zwischen Ob- und Nidwalden. Vom Zielbahnhof geht es ein Stück durch das Dorf zu Kaffee und Gipfeli. Auf verwinkelten Wegen führt der Wanderweg zur Etsch, die bald überquert wird. Durch den Wald und ein Wiesensbord hinauf ist ein steileres Wegstück zu bewältigen. Nach circa 1½ Stunden Laufzeit lädt der gut eingerichtete Picknickplatz Zubersrüti zum Grillieren ein. Nach der Mittagsrast werden verschiedene Stationen der Chärwaldräuber mit ihren Geschichten aufgesucht. Das Blindseeli und der Gerzensee sind ebenfalls Stationen dieses Rundganges. Durch schattigen Wald und entlang eines kleinen Baches ist nach 1½ Stunden das Restaurant St. Jakob als Endziel der Wanderung erreicht. *e*

Abfahrt Stäfa SBB 7.23 Uhr, Ankunft Stäfa 18.22 Uhr. Kollektivbillett Halbtax 31.80 Fr. plus 5 Fr. Unkostenbeitrag. Anmeldung und Auskünfte bei Erna und Urs Flück (043 477 07 71) am Dienstag, 18. August, von 8 bis 9.30 Uhr.

MEILEN

Turnhallenwechsel der Fit-Gym-Gruppe

Die Feldner Fit-Gym-60+-Turnerinnen der Pro Senectute und die Everdancers mit Fit Gym sind ab Dienstag neu in der unteren Turnhalle in Dorfmeilen untergebracht. Wegen des Schulhausneubaus in Feldmeilen finden diese beiden Kurse nun dort statt. Im Fit Gym 60+ werden Übungen zur Kräftigung, Koordination und Körperwahrnehmung durchgeführt. Der Kurs «Everdance + Fit Gym» richtet sich an Teilnehmerinnen, welche neben der Erhaltung der eigenen Fitness auch Freude am Tanzen haben. Nach dem Aufwärmen wird getanzet. Im dritten Teil der 70-Minuten-Lektion werden am Boden Rücken-, Bein- und Bauchmuskeln trainiert. *e*

«Fit Gym 60+», Dienstag 14.45 bis 15.45 Uhr, «Everdance + Fit Gym» 15.50 bis 17 Uhr. In beiden Gruppen kann jederzeit gratis geschnuppert werden. Info: Liselotte Goepel, 044 923 52 81, oder liselottegoepel@gmail.com.

ZSZ-Redaktion in Küsnacht



Der nächste Halt von «Redaktion unterwegs» ist für heute Freitag geplant. Von 10 bis 14 Uhr sind wir zu finden am

Küsnachter Horn.